

## **Flüchtlingsadventkalender: 7. Dezember**

### **Ich will einfach hier leben**

Omid (Name geändert) kam 2015 nach Österreich. Zunächst lebte er in Kärnten und wurde dort in einer evangelischen Gemeinde getauft. Seit 3 Jahren lebt er in Wien. Er wartet immer noch auf sein Asylverfahren in 2. Instanz. Als Asylwerber hat er keine Arbeitserlaubnis, darf aber als „Unternehmer“ arbeiten. Zunächst begann er als Fahrradkurier und stellte Pizzen zu. Später kaufte er sich ein Moped, schließlich einen kleinen Lieferwagen, mit dem er Transportdienste und Übersiedlungen anbietet. Er spricht schon gut Deutsch, besucht unsere Gottesdienste und hat in der Gemeinde österreichische Freunde gefunden.

In der Aprilausgabe unseres Gemeindebriefes hat er folgende Fragen beantwortet.

### **Wie bist du zum christlichen Glauben gekommen?**

Ich war im Iran beim Militär. Dort habe ich einen Freund kennen gelernt, der Christ war. Wir haben gemeinsam in der Bibel gelesen, und ich habe auch zwei anderen Freunden davon erzählt, die dadurch auch den Glauben an Jesus angenommen haben.

Dann war ich auf Urlaub zu Hause bei meiner Familie. Dort habe ich einen Anruf von einem Kameraden bekommen: „Jemand hat das alles der Militärpolizei verraten. Wenn du zurückkommst, wirst verhaftet werden.“

### **Wie ist es dann weiter gegangen?**

Ich habe dann eine Woche im Büro eines Kollegen von meinem Vater gewohnt. Während dieser Zeit ist die Polizei 2 oder 3 Mal zu uns nach Hause gekommen. Insgesamt habe ich noch ungefähr 2 Monate heimlich im Iran gelebt und bin dann über die türkische Grenze geflohen.

Ich war einen Monat lang unterwegs nach Österreich, zu Fuß, mit einem kleinen Schiff, mit dem Bus . . .

### **Was wünschst du dir hier als jemand, der nach Österreich geflohen ist?**

ich will einfach hier leben. Ich bin kein gefährlicher Mensch, sondern ein ruhiger Mensch. Ich kann nicht zurück. Das ist mein einziger Wunsch: leben, nur leben.